

SOLAR POWERS E.V.

Sonne fördert Bildung



Solar Powers e.V. bei der Eröffnungsfeier der PV-Anlage vor der Zentralbibliothek der TU Berlin: Von links nach rechts: Nils Becker, Andrea Ruiz Lopez, Reiner Czerwinski, Anna Wilers, Aleksandra Kokot, Marina Braun, Christoph Schmidt, unten: Jan Reuter

Als Mitglied von Solar Powers und seit kurzem auch von der DGS möchte ich gerne mein Projekt und den Verein vorstellen. Der Verein Solar Powers besteht aus einer Gruppe von Studierenden und einem wissenschaftlichen Mitarbeiter der TU Berlin. Zusammen haben wir eine 30 kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach der Zentralbibliothek der Technischen Universität Berlin errichtet.

Mehr als nur eine Photovoltaik-Anlage

Hierbei handelt es sich um die erste PV-Anlage, die Energie in das universitätseigene Mittelspannungsnetz einspeist und somit einen Beitrag zur Stromversorgung der TU aus regenerativen Quellen leistet. Das Konzept des gemeinnützigen Vereins zeichnet sich dadurch aus, dass sämtliche generierten Überschüsse zur Förderung anderer gemeinnütziger Projekte, u.a. aus dem Bereich Bildungsarbeit zu regenerativen Energien, genutzt werden. Verkauft wird der produzierte Strom an die TU.

Im Frühling 2014 wurde durch ein von der TU Berlin angebotenes Energieseminar der Grundstein für Solar Powers gelegt. Über zweieinhalb Jahre hinweg arbeitete eine mehr oder weniger feste Gruppe daran, Genehmigungen für das Vorhaben einzuholen, die Anlage zu projektieren, das Konzept für den Betrieb zu entwickeln, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, Spenden zu akquirieren und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. In der Zeit vom 14. bis zum 25.11.2016 wurde die Anlage aufgebaut. Auch hierbei setzte der Verein auf das Engagement von Studierenden. Auf diese Weise konnte der Bau als Workshop dienen, an dem insgesamt ca. 20 Personen teilnahmen, wobei die Anleitung vom Kollektiv für angepasste Technik (KanTe) übernommen wurde.

Weitere Projekte in der Pipeline

Auch in Zukunft will Solar Powers an der Gestaltung der TU Berlin teilhaben. Mit dem Anschluss der Anlage an das Universitätsnetz läuft das Konzept „Sonne

fördert Bildung“ an, so dass ab dem kommenden Jahr Projekte beim Verein Fördergelder beantragen können. Auf diese Weise werden die aus der Sonnenenergie generierten Überschüsse als Multiplikator zur Förderung von studentischem Engagement genutzt, um mehr Menschen zu motivieren, sich an der Uni zu engagieren und diese mitzugestalten. Perspektivisch gesehen, soll es für Solar Powers nicht bei der einen Anlage bleiben. Die Planung weiterer PV-Anlagen auf anderen Dächern der TU Berlin wird im Sommersemester 2017 beginnen. Hierzu wurden Förderungsgelder bei der Kommission für Studium und Lehre (LSK) beantragt. Das daraus entstandene Seminar (tu project: „Erneuerbare für die TU – Solar Powers“) und die noch zu entwickelnde Lehrveranstaltung „Projektlehre Photovoltaik“ sollen zur Stärkung von regenerativen Energien als Studieninhalt, Verstetigung der Vereinsarbeit und der Zusammenarbeit mit den Abteilungen der TU beitragen.

Externe Förderer

Bedanken möchte sich der Verein an dieser Stelle noch einmal herzlich bei seinen Förderer*innen und Sponsor*innen: Naturstrom AG in Kooperation mit Grüner Strom Label e.V., Mounting Systems GmbH, den Elektrizitätswerken Schönau (EWS) und SMA AG. Vor allem aber dankt er den vielen kleinen und größeren Spender*innen, die zum Teil eine Modulpat*innenschaft erworben, oder ihn teils auch anonym als Privatpersonen unterstützt haben. Ohne sie hätte dieses Projekt nicht realisiert werden können!

Die Eröffnungsfeier fand am 03.04.2017 in der Zentralbibliothek der TU Berlin statt, wo sich auch die PV-Anlage befindet. Weitere Informationen sind auf der Vereinshomepage zu finden.

Links:

www.solarpowers.de

ZUR AUTORIN:

► Marina Braun